

- Essenz:** Liebste Kinder, dies ist das einzige Studium, das aus gewöhnlichen Menschen Gottheiten wie Lakshmi und Narayan macht. Schenkt deshalb diesem Studium sehr viel Aufmerksamkeit.
- Frage:** Welche Erbschaft erhaltet ihr Kinder vom Vater, welche man nicht erhalten kann, wenn man sich auf eine Pilgerreise oder in den Wald begibt?
- Antwort:** Vom Vater erhaltet ihr Kinder die Erbschaft von Frieden, Glück und Wohlstand. Dies alles könnt ihr nirgendwo sonst erhalten. Die Menschen begeben sich in den Wald, um Frieden zu finden, aber ihr wisst, dass der Frieden die ursprüngliche Religion der Seele ist.
- Lied:** Nachdem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden – die Erde und der Himmel gehören uns.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern, weil ihr jetzt zum Herrn und Meister gehört. Alle anderen Menschen sind Waisenkinder. Nur der Eine Vater wird Herr und Meister genannt. Wenn Kinder zu Hause streiten, werden sie gefragt: „Habt ihr nicht einen Herrn und Meister, zu dem ihr gehört?“ Alle Menschen der ganzen Welt fahren jetzt fort, gegeneinander zu kämpfen und miteinander zu streiten; sie töten einander sogar. Nur der Eine Vater kommt und erklärt, dass die Sinnesbegierde der größte Feind ist. Durch dieses Laster macht jeder zu Beginn, in der Mitte und bis zum Ende die Erfahrung von Leid. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt eure Erbschaft unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Obwohl die Menschen sagen, dass sie Frieden möchten, wissen sie nicht, was Frieden ist oder wo man ihn finden kann. Kann man dadurch Frieden finden, dass man in einen Wald geht? Wer verleiht Frieden und Glück und wann? Warum begeben sich Menschen auf Pilgerreisen? Niemand weiß über diese Dinge Bescheid. Man hat einfach gehört, man könne Gott finden, wenn man betet, aber man kennt Gott nicht einmal. Der Vater sagt: Ich komme und bringe euch Kindern Frieden und Glück. Zur jetzigen Zeit besitzt niemand Frieden, Glück oder Wohlstand. Niemand weiß auch nur über den Einen Bescheid, der dies verleiht. Der Vater kommt und erklärt: Ihr singt: „Oh Beseitiger des Leides und Spender des Glücks!“ Auch der verehrte Gandhi hat immer gerufen: „Oh Läuterer, komm und läutere uns!“ Man singt: „Rama, der zur Sita gehört, ist der Läuterer“, aber man versteht die Bedeutung nicht. Man weiß nicht darüber Bescheid, warum gebetet wird oder was man erhält, wenn man es tut. Gebete sind auch im Schauspiel festgelegt. Das Königreich von Ravan beginnt mit dem Kupfernen Zeitalter. Die Menschen wissen nicht, wer oder was Ravan ist, oder wie viel länger sie noch Ravan darstellende Strohfiguren verbrennen werden. Obwohl Ravan vor langer Zeit geboren wurde, stellen sie immer noch eine Strohfigur von ihm her und verbrennen sie. Eine Seele wird nie verbrannt. Nur ihr Kinder kennt all diese Dinge. Vor 5.000 Jahren, als Bharat der Himmel war, war es Lakshmis und Narayans Königreich. Lakshmi und Narayan werden „Gott“ und „Göttin“ genannt. Im Silbernen Zeitalter bestand dann Ramas Königreich. Niemand weiß, auf welche Weise sie ihr Königreich erhalten haben oder wo ihr Königreich anschließend hinkam. Das heißt, niemand kennt Anfang, Verlauf oder Abschluss der Schöpfung. Durch dieses Wissen werdet ihr Meister des Himmels. Durch Studieren in einer Schule werden Studenten Richter oder Rechtsanwälte; sie werden nicht Lakshmi oder Narayan. Niemand weiß, durch welches Studium sie ihren Status beanspruchten. Gott sagt: Ich bringe euch Raja Yoga bei. Es wird niemanden sonst geben der sagt: „Ich mache euch dazu!“ Ihr Kinder wisst, durch welches Studium Lakshmis und Narayans Dynastie erschaffen wurde. Die Welt weiß nicht über diese Dinge Bescheid. Sie behaupten sogar, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende Jahre beträgt. Wie könnten sie daher wissen wo Lakshmi und Narayan hingingen? Ihr könnt sehen, dass es nur in Bharat viele Bilder von Lakshmi und Narayan gibt. Für sie wurden viele Tempel erbaut. Die Menschen glauben, von ihnen Reichtum zu erhalten. Zu jedem Diwali-Fest bitten sie Mahalakshmi um Reichtum. Aber Narayan wird sicherlich auch ihr sein. Die Menschen beten sie zum Diwali-Fest an und damit wird ihr vorübergehender Wunsch nach Glück erfüllt. Deshalb glauben sie daran, von Lakshmi Reichtum zu erhalten. Tatsächlich steht es sowohl für Lakshmi als auch Narayan in kombinierter Form. Lakshmi und Mahalakshmi sind keine verschiedenen Wesen, sondern die Menschen wissen einfach nicht darüber Bescheid. Einzig Baba erklärt es euch. Heutzutage behaupten die Menschen, Gott sei in Kieseln und Steinen. Der Vater sagt: Alle haben einen Verstand wie ein Stein.

Nur im Goldenen Zeitalter hat man einen göttlichen Verstand. Als es Lakshmis und Narayans Königreich war, hatte man goldene, mit Diamanten besetzte Paläste. Das ist eine Sache von 5.000 Jahren. In den Schriften steht geschrieben, dass die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende Jahre beträgt. Der Vater sagt: Durch den Weg des Betens seid ihr die Treppe herabgestiegen. Dem Schauspiel gemäß komme ich erst, wenn ihr abgestiegen seid und dann mache ich die Welt neu. Ihr Kinder studiert jetzt Raja Yoga, um Meister der Neuen Welt zu werden. Ihr wisst, dass durch diesen Mahabharatkrieg die alte Welt enden wird. Dieses Schauspiel ist vorherbestimmt. Im Goldenen Zeitalter gab es das Königreich der Gottheiten. Das war vor 5.000 Jahren. Die Sonnen- und Monddynastiekönigreiche hielten 2.500 Jahre. Ab dem Kupfernen Zeitalter begann dann Ravans Königreich. Die Menschen wurden weiter unrein, aber sie wissen nicht, wer sie unrein macht. Wir waren rein und wie wurden wir unrein? Der Vater kommt und erklärt es euch. Sobald Ravans Königreich beginnt, fangt ihr an, unrein zu werden. Vor 2.500 Jahren wurde Ravan geboren. Jetzt ist es 5.000 Jahre her, dass Shiv Baba geboren wurde. Das eine wird „Ramas Königreich“ und das andere „Ravans Königreich“ genannt. Tatsächlich solltet ihr nicht „Rama“ sagen. Heutzutage nennen sich die Menschen selbst „Ramachandra“ oder „Krishnachandra“. Vor 5.000 Jahren war Bharat der „Goldene Spatz“. Jene Welt nannte man die „goldenzeitalterliche Welt“. Es war das Paradies, aber man weiß nicht, wo es war. Man weiß überhaupt nicht, was die Seele ist, was die Höchste Seele oder die Welt ist. Deshalb bezeichnet man sie als jene mit einem abgestiegenen Verstand. Rishis und Munis kennen Anfang, Verlauf oder Abschluss der Schöpfung nicht. Deshalb sagen sie: „Neti neti“ (weder dies noch das). Sie kennen weder den Vater noch die Erbschaft. Sie kennen nicht einmal die Erbschaft des Königreichs der Welt, welche ihr vom Vater erhaltet. Ihr kennt jetzt Anfang, Verlauf und Ende der ganzen Welt. Daher seid ihr in doppelter Hinsicht Theisten. Die Menschen wissen nicht, wie oder woher man Frieden bekommen kann. Sie gehen zu den Sannyasis und bitten um Frieden. Wie können wir jetzt hier Frieden haben? Man muss handeln. Nur im Land des Friedens kann man Frieden finden. Wenn ein Familienmitglied friedlos ist, wird es die ganze Familie friedlos machen. Im lieblichen Zuhause könnt ihr Frieden vorfinden. Dann schickt der Vater uns hier herunter in die neue Welt, damit wir unsere Rollen zu spielen. Der Vater würde uns doch nicht in die extreme Tiefe der Hölle schicken oder? Vom Land des Friedens geht ihr in das Land des Glücks. Ihr Kinder wisst, dass dies Gottes Studienort ist. Dies ist kein Satsang usw. Hier spricht Gott zu Seinen Kindern. Der Unkörperliche Shiv Baba betritt einen Körper und spricht zu euch Kindern. Die Seele befindet sich im Körper. Wenn eine Seele körperliche Organe erhält, kann sie sprechen und hören. Der Vater sitzt jetzt hier und erzieht euch Seelen. Die Menschen rufen zur Höchsten Seele: „Oh Läuterer komme, oh Spender des Heils, Befreier und Anführer, aber sie wissen nicht, wie Er uns befreit, uns führt oder wohin Er uns mitnimmt. Sie fahren einfach fort zu rufen: „Oh Gott, Vater!“ Er ist jetzt gekommen und führt uns Kinder. Er selbst nimmt euch mit in das Land des Friedens. Dann werdet ihr allein in das Land des Glücks gehen. Der Vater kommt nur einmal und wird führt jeden. Der Vater führt euch nicht in die Neue Welt. Weil jetzt alle Menschen unrein sind, wissen sie nicht, wie sie zurück nach Hause gehen können. Sie können nicht fliegen. Sie beten sehr viel, um dorthin zu gelangen, aber sie wissen nicht, dass sie nicht dorthin gehen können, weil sie unrein sind. Wir können nur dorthin gehen, wenn der Läuterer Vater kommt und uns läutert. Der Vater zeigt uns jetzt Methoden, damit wir rein werden. Alle werden rein und unrein. Alle durchlaufen ganz bestimmt die sato, rajo und tamo Stufen. Es gibt jetzt so viele Menschen. Wenn es im Goldenen Zeitalter das Königreich der Gottheiten gibt, gibt es 900.000, die zum Baum der Neuen Welt gehören. Zuerst gibt es nur ein paar Blätter und dann fährt der Baum fort zu wachsen. Zuerst gibt es nur jene des einen Dharmas. Ihr seht euch nicht mehr als „Bewohner der Hölle“ an; alle anderen leben in der Hölle, aber sie erkennen es nicht. Die Gesichter sind menschlich, aber der Charakter entspricht einem Affen. Selbst große Könige verbeugen sich zu Füßen der Statuen von Lakshmi und Narayan. Aber sie sind keine Läuterer. Das heißt, sie sind nicht barmherzig. Barmherzigkeit empfindet man für die Leidenden. Nur der Eine Vater ist barmherzig. Nur der Vater kommt und macht jene mit einem Verstand wie Stein zu jenen mit einem göttlichen Verstand. Ihr werdet jetzt Gottheiten. Dies ist der Studienort, um sich von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Dies ist Raja Yoga. Die Rishis und Munis wissen nicht, wer das Raja Yoga der Gita unterrichtete. Sie haben die Gita vollständig verfälscht. Sie glauben, Krishna unterrichtete Raja Yoga. Sie sagen: „Gott Krishna spricht: Manmanabha!“ Aber Krishna ist nicht Gott.

Er ist der goldenzeitalterliche Prinz, der im Übergangszeitalter Raja Yoga studiert und ein Königreich hervorbringt. Die Menschen haben ihn dann zum Gott gemacht. So viele Menschen hören der Gita zu, aber nicht ein einziger von ihnen weiß, dass Shiva und nicht Krishna der Gott der Gita ist. Sie behaupten, alle seien Eins. Mit solchen Menschen müsst ihr euch so sehr den Kopf zerbrechen! 63 Leben lang haben sie geglaubt, Krishna sei Gott. Vom Goldenen Zeitalter an sind die Schriften erschaffen worden und die Gita ist bestimmt zuerst geschrieben worden. All diese Schriften gehören zum Weg des Glaubens und der Anbetung. Es gibt nicht eine einzige Schrift vom Weg des Wissens. Die Gita steht an erster Stelle. Die Veden und Upanishaden wurden später erschaffen. Sie sind auch die Kinder der Gita. Während ihr sie studiert habt, seid ihr immer weiter herabgestiegen. Eure 84 Leben gehen jetzt zu Ende und ihr werdet jetzt wieder zum ersten Leben gehen. Ihr studiert jetzt hier wieder einmal, um zu Lakshmi und Narayan des golden Zeitalters zu werden. Nicht jeder wird Lakshmi oder Narayan werden. Es wird ein Königreich errichtet, aber wer errichtet es? Das wird niemandem bewusst. Im Eisernen Zeitalter gibt es so viele Menschen, dass es nicht einmal genug Nahrung gibt, im Goldenen Zeitalter dagegen gab es einfach das Königreich von Lakshmi und Narayan. Schaut nur, wie viele Religionen es hier gibt! Der Mahabharatkrieg steht einfach vor euch. Trotzdem öffnen sich die Augen der Menschen nicht. Dieser Mahabharatkrieg fand auch im vorangegangenen Kreislauf statt. Niemand weiß, was danach geschah. Nur ihr Brahmanen wisst über all diese Dinge Bescheid. Der Vater hat euch durch Brahma adoptiert. Gott unterrichtet euch und macht euch zu Lakshmi und Narayan und daher solltet ihr gut studieren. erinnert euch einfach an den Vater und die neue Welt und ihr werdet in die neue Welt gehen. Wenn ihr dann gut studiert und andere unterrichtet, dann könnt ihr Könige und Königinnen werden, und zwar entsprechend dem spirituellen Dienst, den ihr leistet. Ihr seid spirituelle Sozialarbeiter. Alle Übrigen in der Welt sind dagegen körperliche Sozialarbeiter. Der Vater gibt euch Seelen jeden Tag Wissen. Er dient euch Seelen. Das bezeichnet man als Dienst an den Seelen, den nur der spirituelle Vater euch beibringt. Dies ist der Studienort, an dem Menschen zu Gottheiten gemacht werden. Wir werden dies ganz bestimmt werden. Wenn ihr studiert und fertig werdet, wird der Umbruch beginnen und ihr werdet zurück nach Hause gehen. Man sagt: „Als Rama ging, ging auch Ravan.“ Es bleiben nur ein paar übrig und der Austausch findet statt. Dann werdet ihr hinunter in den Himmel kommen. Die Neue Welt wird für euch errichtet und daher studiert ihr, um Bewohner des Himmels zu werden. Dies ist die Hölle. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Wenn ihr nicht jetzt Brahmanen werdet, werdet ihr eure Erbschaft nicht beanspruchen können. Nur Brahmanen, die sich nicht an körperliche Wesen, sondern einfach an den Vater erinnern, erhalten die Erbschaft. Aber wenn ihr ein bisschen vom Wissen gehört habt, werdet ihr einer der Bürger und Bürgerinnen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet spirituelle Sozialarbeiter, studiert und unterrichtet andere. erinnert euch sowohl an den Vater als auch an die Neue Welt, die im Begriff ist zu kommen.
2. Werdet so barmherzig wieder der Vater und leistet den Dienst, jedermanns Verstand göttlich zu machen.

Segen: Möget ihr konstant kraftvolle Seelen sein, die durch ihre erhabene Einstellung eine reine Atmosphäre erschaffen.

Diejenigen, die stets in ihrer erhabenen Einstellung stabil bleiben, geraten niemals in irgendeiner Art von Atmosphäre oder Schwingungen ins Schwanken. Die Atmosphäre entsteht aufgrund der Einstellung, und wenn eure Einstellung erhaben ist, wird die Atmosphäre rein und sauber. Einige sagen: „Was kann ich tun? Die Umgebung ist so und aufgrund dieser Atmosphäre wird meine Einstellung gestört!“ In solchen Zeiten werden sie schwach, anstatt kraftvolle Seelen zu sein. Macht eure Einstellung erhaben mit dem Bewusstsein eures Versprechens und ihr werdet kraftvoll.

Slogan: Eine Verkörperung von Tugenden zu sein und alle anderen in Verkörperungen der Tugendhaftigkeit zu verwandeln, bedeutet eine große Seele zu sein.

* * * O m S h a n t i * * *